

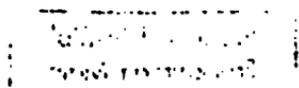
Ingo Schiweck

„[...] weil wir lieber im Kino sitzen
als in Sack und Asche.“

Der deutsche Spielfilm in den
besetzten Niederlanden 1940–1945



Waxmann Münster / New York
München / Berlin



Inhalt

Einleitung	9
1 Rahmendaten.....	19
1.1 Der Nationalsozialismus und die ‚Krise‘ des deutschen Films	19
1.2 Das Spielfilmangebot unter dem Nationalsozialismus	26
1.3 Ein kleiner Nachbar des nationalsozialistischen Deutschlands: die Niederlande	35
Resümee	45
2 Die Filminstanzen in den besetzten Niederlanden	49
2.1 Die Hauptabteilung Volksaufklärung und Propaganda und ihre Durchführungsinanz, das Departement van Volksvoorlichting en Kunsten	49
2.2 Organisation und Kontrolle der Filmschaffenden: die Filmgilde.....	62
2.3 Zensur mit deutschem Korrektor: die ‚filmkeuring‘	74
Exkurs: Das Ende der katholischen Nachzensur	92
Resümee	99
3 Die deutsche Penetration der niederländischen Filmwirtschaft	103
3.1 Alfred Greven und die Kontrolle der Filmwirtschaft im besetzten Westeuropa	103
3.2 Der Erwerb der Internationale Tobis-Maatschappij N.V.	111
3.3 Die Ufa Maatschappij voor Film- en Bioscoopbedrijf N.V.: eine Holding.....	114
3.4 Die niederländischen Kinos unter deutscher Besatzung.....	122
3.4.1 Die Vermehrung der Ufa-Kinos	122
3.4.2 Die Abwicklung ‚jüdischer‘ Betriebe.....	137
3.4.3 Dr. Peter Zimmer und die ‚Arisierung‘ von Kinos.....	139
3.5 Die Produktion deutscher Spielfilme in den niederländischen Ateliers.....	151
3.6 Die Dezimierung des Verleihsektors unter deutscher Besatzung.....	182
3.6.1 Die Ufa-Tobis Filmverhuurkantoor N.V.	182
3.6.2 Die kleineren niederländischen Verleihbetriebe.....	189
Resümee	197
4 Der niederländische Filmkonsum unter deutscher Besatzung.....	201
4.1 Die Entwicklung des Kinobesuchs 1939–1946: Zurückhaltung und Rekorde	201
4.2 Die Kritik der illegalen Presse am Kinobesuch.....	216
Exkurs: <i>Uw Tweede Dagblad</i> – Illegales aus der Ufa-Zentrale	224
4.3 Kino-Kontrollen: Unregelmäßigkeiten und Ärgernisse	225
4.4 Weitere Zwischenfälle und illegale Vorführungen	244
4.5 Eine Folge restriktiver und protektionistischer Politik: Filmmangel	251

4.6	Niederländische Filmpläne: ‚Pseudo-Verbote‘ und Enttäuschungen	256
4.7	Parteifilmveranstaltungen und Truppenbetreuung	272
4.8	Die Publikumserfolge bis zur Spielzeit 1942/43	284
	Exkurs: Die Rezeption antisemitischer Filme in den besetzten Niederlanden	295
4.9	Die Publikumserfolge 1942/43	299
4.10	Die Publikumserfolge bis Ende August 1944.....	304
	Exkurs: Die niederländische Filmpresse unter deutscher Besatzung.....	306
4.11	Zwei Kassenschlager und ein Flop.....	318
4.11.1	Das Farbmelodram <i>Die goldene Stadt</i>	318
4.11.2	Der Rühmann-Film <i>Quax, der Bruchpilot</i>	331
4.11.3	Die ‚unniederländische‘ Steinhoff-Produktion <i>Rembrandt</i>	335
	Resümee	347
	Epilog	350
	Schlußresümee.....	379
	Anhang	386
	Literaturverzeichnis.....	415
	Verzeichnis der Grafiken	438
	Abkürzungen	439
	Personenverzeichnis	443